

Sehr geehrter Herr Hupke,

wie persönlich besprochen bitte ich um einen Besprechungstermin/Besichtigungstermin mit den zuständigen Personen vor Ort um die Situation zu besprechen. Es betrifft die geplanten Maßnahmen in der Gladbacher Straße https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?_ktonr=248079

Zur Situation:

Es ist geplant in der Gladbacher Straße einen Fahrradweg stadtauswärts einzurichten. Hierzu soll auf der Gladbacher Straße zwischen Erfstraße und Spichernstraße durch eine Neuregelung der Parkplatzsituation Raum für den Fahrradweg geschaffen werden. Die derzeit ca. 130 Parkplätze sollen auf 83 gekürzt werden.

Mittelfristig (in 4-8 Jahren) ist bereits ein Beschluss gefasst zu prüfen, wie man die Fahrtrichtung der Gladbacher Straße umdrehen kann.

Es betrifft folgenden Beschluss: https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?_ktonr=248079

Durch die geplanten Maßnahmen entsteht eine Gefahrensituation für alle Verkehrsteilnehmer, besonders aber für die Fahrradfahrer. Die Gladbacher Straße ist jetzt schon komplett überlastet, da zur Zeit der gesamte Verkehr von der Autobahn in die Innenstadt fährt. Sämtliche Lieferfahrzeuge, die in den Geschäften anliefern, zahlreiche Paketdienste und PKWs stehen häufig in 2ter Reihe, da die Parkplatzsituation ebenfalls sehr schwierig ist. Die Müllabfuhr, ein- und ausparkende Fahrzeuge kommen noch dazu. Die Parkplatzsituation ist zur Zeit mehr als grenzwertig, da viel zu wenig Parkplätze vorhanden sind.

In der Gladbacher Straße sind zahlreiche Geschäfte mit Kundenbesuch, ein Sanitär und Maler Geschäft, Fa. Meixner, mit bis zu 20 Fahrzeugen, mehrere Friseure, große Versicherungen und der Zoll. Außerdem sind fünf Restaurants, die sowohl Mittags als auch Abends sehr gut besucht sind. Zudem gibt es den Weißen Holunder, dessen regelmäßige Veranstaltungen zahlreiche Gäste auch aus dem Umland von Köln besuchen. Parkhäuser wie im Mediapark sind Abends durch Kinobesucher voll und das Parkhaus auf den Ringen ist unerreichbar, da man bis zum Rudolfplatz fahren muss um dort zu drehen. Die Parkplätze auf dem Kaiser-Wilhelm-Ring sind ebenfalls für die Büros reserviert, da sie für Anwohner mit Parkausweis nicht genehmigt sind und Abends leer stehen. Was für eine Verschwendung.

Durch Baustellen sind oft über Monate zahlreiche Parkplätze nicht nutzbar. Wenn in Kürze die Gilbachstraße neu gemacht wird, sind auch dort monatelang viele Parkplätze weg. Seit dem 02.05.18 sind auf der Gilbachstraße 11 Parkplätze und auf der Gladbacher Straße weitere 8 Parkplätze wegen Renovierungen von Häusern bis auf weiteres gesperrt. Von den Sperrungen für die TV-Dreharbeiten möchte ich gar nicht reden.

Aufgrund des viel zu hohen Verkehrsaufkommens in der Gladbacher Straße ist die Luftverschmutzung enorm. Entsprechende Messungen werden dies mit Sicherheit bestätigen. In dieser kleinen Straße ist während der Stoßzeiten kompletter Stau bis zu den Ringen. Auf der Subbelrather Straße ist aufgrund der Abbiegesituation in die Gladbacher Straße häufig ein Rückstau bis auf die Autobahn.

Da aber bereits mittelfristig ein Beschluss gefasst wurde die Gladbacher Straße ab der Spichernstraße umzudrehen, ist die Möglichkeit einer vernünftigen Strassenführung gegeben und eigentlich ja auch geplant. Wenn die Gladbacher Straße ab der Spichernstraße umgedreht wird und vielleicht auch gleichzeitig die Gilbachstraße, würde eine Verkehrsberuhigung stattfinden. Die Fahrradfahrer könnten problemlos und ohne Gefährdung sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts fahren. Ein zusätzlicher Fahrradweg wäre nicht nötig. Für die Anwohner würde sich dadurch die Luftverschmutzung erheblich verringern. Außerdem könnten die nötigen Parkplätze erhalten werden. Die Abbiegespur von der Gladbacher Straße auf die Erfstraße ist bereits vorhanden. Es müsste nur die Fußgängerampel versetzt werden. An der Gilbachstraße / Spichernstraße wurde die Kreuzung bereits umgebaut, sodass dort keine weiteren Maßnahmen nötig wären. Der Berufsverkehr kann dann problemlos über die Erfstraße erfolgen. Die Erfstraße wurde als Hauptader zur Innenstadt zweispurig bis ins Zentrum gebaut und ist zur Zeit kaum befahren.

Mit freundlichen Grüßen